

Standortbestimmung für die kommenden Titelkämpfe

LEICHTATHLETIK: Bezirksmeisterschaften der Vorderpfalz im Südwest-Stadion – Erster Saisonwettkampf im Freien

VON SEBASTIAN HUBER

LUDWIGSHAFEN. Die Bezirksmeisterschaften am Samstag im Ludwigshafener Südwest-Stadion waren eine Standortbestimmung für die Athleten. Es war die erste Meisterschaft im freien dieses Jahr. Kommende Woche finden die Pfalzmeisterschaften in Eisenberg statt.

Zwanzig gemeldete Vereine aus dem Bezirk Vorderpfalz, darunter unter anderem der ABC Ludwigshafen, der TB Oppau, der TSV Iggelheim, die VTV Mundenheim, die DJK Eintracht Ludwigshafen, die TG 04 Limburgerhof, kamen mit rund 250 Teilnehmern ins Südwest-Stadion. Für die Leichtathleten war es die erste Meisterschaft der Saison im Freien.

„Natürlich ist so eine Bezirksmeisterschaft nur eine Durchgangsstation für die Athleten, die auf eine Teilnahme bei den deutschen Meisterschaften hinarbeiten“, erklärte der Vorsitzende des Bezirksverbands Vorderpfalz, Paul Paszyna. Doch für jene Athleten, die schon nächste Woche bei den Pfalzmeisterschaften in Eisenberg antreten, sei die Bezirksmeisterschaft ein wichtiger Teil der Vorbereitung, ergänzte Paszyna.

Alexander Zipp vom ABC Ludwigshafen wollte beim ersten Stadionwettkampf der Saison versuchen, ein bisschen Druck von sich zu neh-

men. „Ich habe die Woche über voll trainiert. Mein nächstes Ziel sind die deutschen Hochschulmeisterschaften nächste Woche“, sagte der 24-Jährige. In seiner Paradedisziplin, dem 400-Meter-Sprint, trat Zipp noch nicht an. Er siegte über die 100 Meter und startete über die 300 Meter. Die deutschen Meisterschaften am 4. und 5. Juli in Ulm seien sein Ziel. Außerdem möchte Zipp dieses Jahr eine persönliche Bestzeit von 47 Sekunden erreichen. Sein Trainer Juri Tscherer war mit der Leistung der ABC-Athleten zufrieden: „Wir wollen nun wieder in einen Rhythmus kommen und uns so früh wie möglich verbessern. Natürlich wollen wir nicht gleich alles verpulvern, aber gerade für die Jungen ist so ein Wettkampf gut. Für Alexander ist das hier eher ein Test. Aber wir haben noch viel Potenzial und wollen Bestleistungen“, erläuterte Tscherer die Bedeutung der Meisterschaft für seine Sportler. Den ABC-Nachwuchs sieht er auf einem guten Weg. Es sei nicht die Anzahl der Nachrücker entscheidend, sondern deren Qualität.

Der A-Jugendliche Andreas Niedenbrück von der TG 04 Limburgerhof hatte Spaß an den Meisterschaften: „Eigentlich ist jeder Wettkampf eine Prüfung. Man möchte immer sein Bestes geben“, findet der Zehnkämpfer. Fünf Mal trat Niedenbrück an, dreimal siegte er. **ZAHLENSPIEGEL**



Es war ein Aufgalopp unter Wettkampfniveau für die Leichtathleten aus der Vorderpfalz bei der Bezirksmeisterschaft im Südwest-Stadion, im Bild beim 60-Meter-Hürdenlauf der Schülerinnen W13. FOTO: KUNZ